

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der 12. einen Zweikampf mit Handgranaten, bis Lt. d. R. Windisch ihm mit Verstärkungen zu Hilfe eilte. Mit Hurra eroberte die 12. Kp. drei M.G. Einzelne feuerten noch mit ihrer wiederaufgelebten Bedienung gegen die in zweiter Linie folgende 9. Kp., wurden aber schnell durch die Züge der Lts. d. R. Kruse und Dpfermann unschädlich gemacht. Bereits 9<sup>00</sup> vorm. war das erste Angriffsziel, die B<sub>1</sub>-Linie 59—60—61—63—86—87—88—106—109, erreicht. Eine Pause trat ein, ohne daß das feindliche Sperrfeuer auflebte, während die eigene Artillerie ihre ganze Gewalt auf den Bahndamm legte. Die rückwärtigen Kompagnien wurden eingesetzt, auch schon Züge von 11. und 12./R. 66 und M.G. vorgebracht. II./R. 72 folgte bei dem neuen, 11<sup>0</sup> vorm. beginnenden Sturm dem III., um sich dann links daneben zu setzen. Auf der Anhöhe, 200 m vor der Bahnlinie, wurden die 72er durch Infanteriefeuer aus dem Grunde empfangen. Ein regelrechtes Schützengesecht entwickelte sich. Die 10. Kp. am rechten Flügel unter Lt. d. L. Lammert, der trotz einer Handverwundung seine Kompagnie auch zum zweiten Sturm geführt hatte, stieß zuerst über die Bahn vor, worauf der ganze feindliche Widerstand zusammenbrach. Hunderte von Gefangenen mit dem Kommandeur des franz. I.R. 24 wurden aus den Unterständen an der Bahn, die so oft die feindlichen Reserven in die Verteidigungsgräben ausgespien hatten, herausgeholt\*) Etwa 200 m südlich der Bahnstrecke, am Hange des Chapitre-W., wurden die Bataillone zur Verteidigung geordnet\*\*). Weder Artillerie noch Infanteriefeuer störte sie dabei. Auf die Höhe vorgeschickte Patrouillen sahen nichts vom Feinde, der erst am 2. und besonders am 3.6. mit frisch herangeführten Kräften das Verlorene zurückzugewinnen suchte, aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen wurde.

\*) Gefangenenzahl bis 1.6. nachm.: 66 Dffz., 1851 M. der franz. 5. I.D., darunter vom I.R. 24 (Caillette-W.) = 33 u. 1041, I.R. 5 (westl. Caillette-W.) = 19 u. 536, III./28 (zwischen beiden) = 14 u. 190. — Die Ziffern wuchsen noch durch die feindlichen Gegenstöße (I.R. 119 u. 28) am 2. u. 3.6.

\*\*) III. u. II./R. 72 verloren am 1.6. 12 Dffz., 346 M.; † u. a. Lt. d. R. Pommer, Kp.F. 7.; schwer verw. u. a. Lts. d. R. Höpfe, Kp.F. 12., Müller, Kp.F. 11. Gerühmt wird die aufopfernde Tätigkeit des Balz-Arztz III./72, Dr. Doepner. Bis zur Ablösung am 7.6. verlor I.R. 72 im ganzen 26 Dffz., 1038 M., das I., besonders bei der Ablösung im feindlichen Sperrfeuer mehr als die Sturmbataillone. Ähnlich berichteten die Gefangenen von gewaltigen Verlusten der herangeführten Reserven im deutschen Sperrfeuer. I.R. 66 verlor vom 1.—5.6. im ganzen 16 Dffz., 874 M.; † am Sturmtage u. a. Lt. d. R. Stüpen, Kp.F. 2., am 3.6. Lts. d. R. Treudler, Kp.F. 7. Pi.Kp., Reichert, Kp.F. 11.